

FRAGEBOGEN

Zu Handen Konferenzen

1. Geschichte

Wie, wann und aus welchem Anlass ist die Forstdirektorenkonferenz (FoDK) entstanden?

Das erste, mir zugängliche und bekannte Reglement für die Konferenz der Kantonalen Forstdirektoren wurde am 31. April 1931 in Solothurn genehmigt.

Die Gründung erfolgte zum Zwecke der Verbindung und des Austausches zwischen den Vorstehern der Forstdepartemente der Schweiz

Die Gründung erfolgte durch einen Mehrheitsbeschluss unter den Forstdirektoren.

2. Rechtsgrundlagen

Auf welchen Rechtsgrundlagen (Regierungs-Beschlüsse, Parlaments-Beschlüsse, Verträge etc.) beruht die Forstdirektorenkonferenz?

Der Gründungsbeschluss stützte sich auf keine besondere Rechtsgrundlage, sondern entstand Kraft der Stimmen und der Kompetenzen der einzelnen Direktoren bzw. Regierungsräte.

Jeder Forstdirektor / Regierungsrat musste in seinem Kanton gemäss kantonalem Recht den vereinbarten Jahresbeitrag sicherstellen (**meist durch Regierungsratsbeschlüsse**) für ein oder mehrere Jahre)

3. Rechtsform

Welche Rechtsform hat die Forstdirektorenkonferenz, wie wurde sie konstituiert?

Die Forstdirektorenkonferenz verstand und versteht sich als Verbindungsorgan und genehmigte zu diesem Zwecke mit der Gründung ein einfaches **Reglement** durch Mehrheitsbeschluss. Kein Regierungsrat bzw. Kanton konnte und kann weder zur Mitwirkung in der Konferenz, noch zum Vollzug der Beschlüsse dieser Konferenz verpflichtet werden. Es wird aber erwartet, dass die Forstdirektoren die Beschlüsse der Konferenz bei ihren Entscheidungen berücksichtigen.

Die Forstdirektorenkonferenz ist eine Art einfache Gesellschaft (Zweckgemeinschaft); Austausch, Koordination und Gewichtung der

forstpolitischen Themen oder die Stärkung der kantonalen Interessen gegenüber dem Bund stehen im Fordergrund.

Seit 1. Juli 2003 haben die Forstdirektorenkonferenz zusammen mit der Kantonsförsterkonferenz eine gemeinsame Geschäftsstelle, die im Mandat geführt wird.

4. Finanzierung

Wie wird Ihre Konferenz finanziert? Haben Sie ein Budget? Wie werden die Mittel dazu erbracht?

Die Forstdirektorenkonferenz hat ein einfaches Budget. Dieses Budget ist massgebend für die Beiträge der einzelnen Kantone. Die Kostenverteilung (Budget-Beiträge) erfolgt nach einem einfachen Schlüssel, mit Kriterien wie Waldfläche, Bevölkerungsdichte usw.)

5. Organe

Welche Organe hat Ihre Konferenz? Welche Kompetenzen haben diese?

Die Geschäftsleitung der Konferenz besorgt bis heute ein Vorstand von drei Mitgliedern, bestehend aus Präsident, Vizepräsident und einem weiteren Mitglied. Dem Vorstand ist ein Sekretariat angegliedert.

Der Präsident des Vorstandes amtiert als Präsident der Konferenz. Er unterzeichnet in Verbindung mit dem Sekretär die von der Konferenz ausgehenden Akten.

Der Vorstand trifft unter Mitwirkung des Sekretariates die Vorbereitungen für die Konferenzen. Er bestimmt Traktanden, Ort und Zeit unter Berücksichtigung der geäusserten Wünsche.

In der Regel, d.h. soweit Bedarf, finden pro Jahr zwei Konferenzen statt. Vorstandssitzungen werden nach Bedarf vom Präsidenten einberufen.

6. Entscheidungsfindung

Wie finden Beratung und Beschlussfassung Ihrer Konferenz statt? Welche Form der Beschlussfassung (relatives Mehr, absolutes Mehr, Quorum, Einstimmigkeitsprinzip) finden bei der Beschlussfassung Anwendung?

Je nach Bedeutung der Themen werden auf Grund von Stimmenverhältnissen (relatives Mehr) Empfehlungen oder Stellungnahmen abgegeben, bei denen Mehrheits- und Minderheitsmeinungen transparent gemacht werden. In der Regel gibt es nach aussen nur Empfehlungen bei Einstimmigkeit oder überwiegenden Mehrheiten.

7. Output

Was sind die wesentlichen Ergebnisse/Produkte Ihrer Arbeit (Vernehmlassungen, Konkordate, Richtlinien etc.)?

- Informationen / Informationsaustausch
- Vernehmlassungen jeglicher Art, vor allem gegenüber dem Bund
- Lancierung von interkantonalen Projekten (meist Grundlagenarbeiten; Grundlagenbeschaffung etc.)
- Strategiepapiere für die Aufarbeitung brennender, aktueller Themen

8. Ausblick

Welche Perspektiven hat die FoDK? Sehen Sie Ihre Bedeutung als gegeben, als schwindend oder als eher wachsend? Warum?

Auf Grund der vielen laufenden Veränderungsprozesse in Politik und Wirtschaft dürfte die Zusammenarbeit und damit die Koordination unter den Kantonen noch an Bedeutung gewinnen. Bei entsprechender Organisation sehe ich für diese Direktoren- und Fachkonferenzen eine wachsende Bedeutung.

9. Beziehungen zur eidgenössischen Politik

Welche Qualität haben Ihre Beziehungen zu

- Bundesrat
- Verwaltung
- Ständerat
- Nationalrat

Zur Bundesverwaltung besteht eine recht gute Beziehung bzw. eine beachtliche Zusammenarbeit im Austausch und in der Bearbeitung politisch aktueller Fach-Themen.

Die Beziehungen zu Bundesrat, Ständerat und Nationalrat sind eher bescheiden, erfolgen vielmehr über die einzelnen Mitglieder der Konferenz. Gelegentlich nimmt auch der zuständige Bundesrat an einer Konferenz teil (im Abstand mehrerer Jahre)

10. Sonderfragen

Gibt es irgendwelche Spezialitäten der FoDK welche erwähnenswert sind?

Die gemeinsame Geschäftsstelle mit der Kantonsförsterkonferenz

11. Kontaktperson bei Rückfragen

Wen darf ich bei Unklarheiten/Rückfragen kontaktieren?

Name/Vorname Wüest Otmar, dipl. Forsting. ETH
Leiter der GS FoDK und KOK

Adresse WMB Beratung O. Wüest
c/o BHP Brugger und Partner AG, Postfach 3977

PLZ/Ort CH – 8021 Zürich

Telefon 01 297 90 22

Telefax 01 299 95 98

E-Mail otmar.wueest@bruggerconsulting.ch

12. Interview

Würde diese Kontaktperson – oder jemand anderes – allenfalls auch für ein mündliches – eventuell telefonisches - Interview über das Wesen der FoDK zur Verfügung stehen? Ein solches Gespräch würde ca. 60 – 120 Minuten dauern.

Ja, ich bin für ein Interview bereit

Zürich / Ruswil, 20. 01.04
Ort, Datum

Otmar Wüest
Unterschrift

Langenthal, 26. Januar 2004, MME
G:\4049 NEUKONKORDATE\FRAGEBOGEN.DOC